

Inhalt.

Erster Theil.

Erste Abtheilung.

Ansichten über das bei der Landwirthschaft bestehende Rechnungswesen, mit Bezeichnung der darin vormaltenden Unvollkommenheiten und Mängel, und in dieser Beziehung über die Nothwendigkeit ein derlei neues und dem Zustande der Landwirthschaft zusagendes Rechnungswesen zu entwerfen und zu Stande zu bringen.

Beleuchtung des Urtheils, welches die von der K. K. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, ernannte Kommission in ihrer Äußerung vom 15. September 1821 über das derselben vorgelegte Rechnungswerk des Verfassers aufstellte.

Einleitung in fünf Abschnitten und 94 §§., mit Erläuterungen, deren die erstern die Rechnungstheorie, die letztern aber folgende praktische Abhandlungen enthalten:

I. Abschnitt. Ueber Rechnungswesen im Allgemeinen, von S. 1 bis 17.

§. 1. Erklärung, was Rechnung heißt.

ad §. 1. Aller Verkehr in weitester Bedeutung stellt die Nothwendigkeit der Rechnung unter drei Haupttiteln, als Rechnung des Ertrags oder des Brutto, als Rechnung des Ausweises oder des Netto, und als Rechnung der endlichen Verwendung dar. Die Landwirthschaft mit Bezug auf Ertragsverrechnung steht oben an, weil sie zugleich mehrere Gewerbe betreibt, daher auch geeignet ist, für alle Gewerbszweige einfacher Art bei ihren Verrechnungen als Leitfaden zu dienen.

ad §. 3. Ertragsrechnung umfasst drei Hauptarten der Verrechnung, nämlich Produktions- oder Gewerbsrechnung, Staatsrechnung und Handelsrechnung. Alle drei gehen aus der Benutzung der Erde und ihrer Oberfläche hervor. Skizzirte Entstehungsgeschichte der Rechnung.

II. Abschnitt. Ueber Rechnungswesen der Landwirthschaft und ihren Geschäftsbetrieb, von S. 18 bis 36.

ad §. 26. Andeutung, was in der Verrechnung ein Produktions- oder ein Aushülfszweig sey, mit Bezeichnung ihrer wechselseitigen Wirksamkeit.

- ad §. 31. Über die Zweckmäßigkeit der Rechnung, und die bisher irrige Ansicht, in wie fern das bestehende landwirthschaftliche Rechnungswesen auf Organisation des Geschäftsbetriebes, oder auf Verbesserung des Bewirthschaftungsplans Einfluß zu nehmen, geeignet seyn kann oder nicht.
- ad §. 32. Grundlinien, in welchen der landwirthschaftliche Geschäftsbetrieb aufgefaßt werden mag. Ansichten des Verfassers, sowohl über Beurtheilung, als Eintheilung des in der Benutzung befindlichen landwirthschaftlichen Bodens. Rathschläge, auf welche Art und Weise das wechselseitige Verhältniß unter den Ertragszweigen der Körner-, Futter- und Viehwirthschaft und warum vorher herzustellen sey, bevor der eigentliche Bewirthschaftungsplan und in diesem die Fruchtfolge für die Produktion entworfen und bestimmt werden soll.

III. Abschnitt. Ueber landwirthschaftliche Rechnungsmanipulation im Allgemeinen.

- ad §. 38. Über Manipulation und ihren Beginn, Geschäftseintheilung und Rechnungskontrolle, Bezeichnung der individuellen Wirksamkeit bei der Handhabung des Geschäftsbetriebes, in Beziehung auf die bestehenden Rechnungsobjekte.
- Beilage A. Generalschema über Aufstellung der obrigkeitlichen Gerechtsame überhaupt.
- B. Vorschreibungselaborat der obrigkeitlichen Gerechtsame in Geld.
- C. detto detto in Naturalien, Arbeitskräften und sonstigen Dienstbarkeiten.

IV. Abschnitt. Praktisches Verfahren bei der landwirthschaftlichen Rechnungsmanipulation, von §. 50 bis 81.

- ad §. 50. Rechnungsobjekte einer Landwirthschaftsrechnung, welche a) den vorher bestimmten, b) produktiven und c) zufälligen Titel tragen.
- ad §. 53. Zahl der zur Manipulirung nöthigen Rechnungsbücher und über mögliche Entbehrlichkeit der bisher bestehenden.
- ad §. 59. Über Geldjournalführung und ihre mehrfachen Formen.
- Beilage D. Eine tabellarische Handfertigkeit, über die Art, wie aus dem gewöhnlichen Geldjournal ohne Zeitverlust kontirt werden soll.
- Beilage E. Eine Jahrszusammenstellung aus dem in kontirter Form neu entworfenen Monatsjournal, wobei mit Vermeidung des Hauptbuchs die Hauptfrage ad A. beantwortet wird; als eine Erleichterung für jene Güterbesitzer, welche keine Buchhalterei oder Revision halten.
- ad §. 61. Über Materialjournalführung überhaupt, und insbesondere über Verwendung der Arbeitskräfte.
- Beilage F. Eine tabellarische Handfertigkeit, um das Journal über Verwendung der Arbeitskräfte kontirt verfassen zu können.
- ad §. 69. Über dreierlei verschiedene Arten der Zusammenstellung der Hauptrechnung, ihren wesentlichen Eigenschaften und Vorzüge, dann, wem eigentlich die Rechnungslegung obliegt.
- Beilage G. Benachungsweise beim Übertragen in das Hauptbuch.
- ad §. 70. Ansichten wegen der Zeit, auf welche das Rechnungsjahr zu gründen sey.
- ad §. 71. Über Ausmittlung der Durchschnittspreise für die Zurechnungen.
- ad §. 72. Begriff, was die Bilanzirung sey. Die Bilanz muß die Grundlage der Rechnung seyn; was in dem vorliegenden Rechnungswerke ausführlich erörtert und bewiesen wird.
- Beilage H. Entwurf zum Behuf der Passirungs- und Deputattabelle.
- ad §. 81. Über Aüterunteruchung und ihre schnelle Beendung.
- Beilage J. Entwurf des Liquidationselaborats.

V. Abschnitt. Erläuterung des Werkes als Rechnung, von §. 82 bis 88.

VI. Abschnitt. Praktischer Rechnungssatz, von §. 89 bis 94.

- ad §. 93. Die Theorie des Staatsrechnungssystems mit der bestehenden Ausübung verglichen und beleuchtet dargestellt. Über Rechnungsobjekte der Staatswirthschaft, welche a) im periodischen, b) ephemeren und c) im durchlaufenden Titel gegründet bestehen. Alle drei sind dazu geeignet, um nach dem praktischen Rechnungssatze, welcher für jedes einzeln entworfen und erläutert vorliegt, rechnungsmäßig behandelt werden zu können.
- Hauptverrechnungsplan, oder die Aufstellung des praktischen Rechnungssatzes für die drei Objekte einer Landwirthschaftsrechnung, mit Erläuterungen.

Zweite Abtheilung.

Enthält die praktische Journalführung, sowohl über Geld als Materialien, worin zugleich die Manipulation aus allen Zweigen einer Landwirthschaftsrechnung für einen Monat, zu Folge der Einleitung von §. 50 bis 65 als Beispiel gegeben wird; und zwar:

1. Das Geldjournal.
2. Das Manipulationselaborat.
3. Der Rentertrakt.
4. Das Journal über Verwendung der Arbeitskräfte.
5. Abdruckregister über Abdruck des Getreides in Stroh.
6. Das Journal über Verrechnung der Getreidekörner.
7. detto detto des Futterbaues.
8. detto detto des Viehstandes.
9. detto detto der Bräu- und Branntweinurbarien.
10. detto detto des Waldamts.
11. detto detto des Bau-
und Gewölbamts, dann
der Inventareffekten.

Obige Materialjournale sind in die allgemeine Form der Generaltabelle umgestaltet worden, deren jede die Verrechnung des nachfolgenden Zweiges für einen Monat umfaßt; und zwar:

- a) Ueber Arbeitskräfte,
- b) — Getreide in Stroh,
- c) — Getreide in Körnern,
- d) — Futterbau,
- e) — Viehstand,
- f) — Leichwirthschaft,
- g) — Bräu- und Branntweinurbarien,
- h) — Waldamt,
- i) — Bauamt,
- k) — Gewölbamt,
- l) — Inventareffekten.



Zweiter Theil.

Dritte Abtheilung

stellt vorerst die Materialverrechnung überhaupt für das Rechnungsjahr nach den §§. von 82 bis 85 als den ersten, dann die Zuführung zur Hauptrechnung gemäß dem §. 86 als den zweiten Hauptzweig der Verrechnung dar; und zwar:

Der erste Hauptzweig.

- | | |
|-------|---|
| I. | Generaltabelle über Verrechnung der Arbeitskräfte, |
| II. | — des Getreides in Stroh, |
| III. | — der Getreidekörner, |
| IV. | — des Futterbaues, |
| V. | — des Viehstandes, |
| VI. | — der Leichwirthschaft, |
| VII. | — des Bräu- und Branntweinurbars, |
| VIII. | — des Waldamts, a) über Statholz, |
| IX. | — detto b) über Jagdbarkeit und Waldkultur. |

X.	Generaltabelle über Verrechnung des Bauamts,
XI.	— — — des Gewölbamts,
XII.	— — — der Inventareffekten,
XIII.	— — — der Deputattabellerfordernisse,
XIV.	— — — der Baubuchserfordernisse.

Entwurf des zu verfassenden Wirthschaftseffekten - Inventariums zur Zeit des Rechnungsschlusses.

Der zweite Hauptzweig.

- I. Rentertrakt, oder die Verrechnung des Geldes.
- II. Schuldenausweis, als Bestandtheil der Geldverrechnung.
- III. Zuführung des zu Geld vermandelten Natural- und Materialbedarfs, oder Zurechnungen:
 - unter Lit. A, der eigene Bedarf der Verrechnungszweige überhaupt,
 - B, der Bedarf der zerlegten Deputattabelle,
 - C, der Bedarf des gleichmäßig zerlegten Baubuchs.

Vierte Abtheilung

enthält den dritten Hauptzweig oder das Hauptbuch zu Folge der §§. 87 und 88, wobei die Beantwortung der Hauptfragen nebst der Generalprobe das Ganze des Rechnungswerkes schließen; und zwar:

A.	Rechnung über obrigkeitliche Gerechtsame.
B.	— — — Körnerproduktion.
C.	— — — Futterbau.
D.	— — — Zugvieh.
E.	— — — Hornvieh.
F.	— — — Schafvieh.
G.	— — — Teichwirthschaft.
H.	— — — Bräunurbar.
J.	— — — Branntweinurbar.
K.	— — — Kalkofen.
L.	— — — Ziegelofen.
M.	— — — Waldamt.
N.	— — — Bauamt.
O.	— — — Gewölbamt.
P.	— — — Inventareffekten.
Q.	— — — Neue Baue.
R.	— — — Baare und stattbaare Abfuhr.
S.	— — — Vorschüsse.
T.	— — — Rent- oder Kassafond.

Schluß- oder Bilanzirungstabellen mit Beantwortung der Hauptfragen:

- ad A. Aufstellung aller Ertrags- und Bilanzzweige mit Ausmittlung ihrer Resultate zur Hauptertragniß.
 - B. Quota, welche dem Besitzer aus dem Totale der Verrechnung gebühret.
 - C. Vergleichung der, sowohl den Besitzstand als die Betriebskräfte betreffenden Verhältnisse.
 - D. Herrschaftsertragniß, welche dem Besitzwerthe zustehet, verglichen mit der reinen Entwicklung der Ertragszweige.
- Schluß der Rechnung, oder die Generalprobe.